

DATUM

Samstag, 24. Juni 2017
08:30–16:45 Uhr

ORT

Kurhaus Wiesbaden
Kurhausplatz 1, 65189 Wiesbaden

VERANSTALTER

MCI Deutschland GmbH
MCI | Germany – Munich
Andreas Kandler
Neumarkter Straße 21, 81673 München
T: +49 89 549096-77
F: +49 89 549096-75
gi-oncology@mci-group.com
www.gi-oncology.de

WIR UNTERSTÜTZEN

netzwerk
gegen darmkrebs

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich online unter www.gi-oncology.de/html/anmeldung an oder nutzen das beiliegende Anmeldeformular. Anmeldeschluss ist der 15.06.2017. Eine Anmeldung vor Ort ist möglich. Bitte beachten Sie, dass es hierbei zu Wartezeiten kommen kann.

Die Sponsoren übernehmen die Tagungsgebühr sowie die Verpflegung im Rahmen des Kongresses. **Damit ist die Teilnahme kostenfrei und eine Genehmigung durch Ihren Dienstherrn zwingend erforderlich.** Reise- und Übernachtungskosten müssen selbst getragen werden.

ANFAHRT MIT DER BAHN

MCI Deutschland bietet Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein exklusives Angebot ab **49,50 €** (einfache Strecke) für Ihre An- und Abreise zum GI-Oncology 2017 an.

Die Buchung ist ab 3 Monate vor der Veranstaltung möglich. Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer DB +49 1806 311153 mit dem Stichwort „MCI Deutschland“ und halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

ANFAHRT MIT DEM AUTO

Wiesbaden ist von verschiedenen Autobahnen aus erreichbar. Nutzen Sie hierbei bitte folgende Abfahrten:

- A3 (aus Richtung Köln)
Abfahrt Niedernhausen
- A66 (aus Richtung Frankfurt)
Abfahrt Wiesbaden/Erbenheim
oder Wiesbaden-Biebrich
- A643 (aus Richtung Bingen/Mainz)
Abfahrt Wiesbaden
- A671 (aus Richtung Darmstadt)
Abfahrt Mainzer Straße

In der Stadt folgen Sie dann den Ausschilderungen zum Kurhaus Wiesbaden.

ANFAHRTSSKIZZE**WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG**

Prof. Dr. med. Wolff Schmiegel
Ruhr-Universität Bochum
Medizinische Universitätsklinik
Knappschaftskrankenhaus
In der Schornau 23–25
44892 Bochum

Prof. Dr. med. Ullrich Graeven
Kliniken Maria Hilf GmbH
Medizinische Klinik I
Krankenhaus St. Franziskus
Viersener Straße 450
41063 Mönchengladbach

Prof. Dr. med. Claus Rödel
Klinikum der Johann Wolfgang
Goethe-Universität
Klinik für Strahlentherapie und Onkologie
Theodor-Stern-Kai 7
60590 Frankfurt am Main

Prof. Dr. med. Jürgen Weitz
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
an der Technischen Universität Dresden
Klinik und Poliklinik für Viszeral-,
Thorax- und Gefäßchirurgie
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

KOORDINATION

Dr. med. Michael Pohl
Ruhr-Universität Bochum
Medizinische Universitätsklinik
Knappschaftskrankenhaus
In der Schornau 23–25
44892 Bochum
meduni-kkh3@rub.de

SPONSOREN

Platinsponsoren (35.000 € Standgebühr)



Merck



Roche Pharma AG

Silbersponsoren (10.000 € Standgebühr)



Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA
zzgl. 2.350 € Sponsoring



SERVIER Deutschland GmbH
zzgl. 1.400 € Werbeaktivitäten



Lilly Deutschland GmbH



Sanofi-Aventis Deutschland GmbH



Shire

Bronzesponsoren (5.000 € Standgebühr)

Bayer Vital GmbH

Celgene GmbH

Ipsen Pharma GmbH

Novartis Pharma GmbH

SIRTEX

Weiterer Sponsor

Nordic Pharma

1.000 € Lanyards

Den aktuellen Stand der Sponsoren finden Sie unter www.gi-oncology.de.

WWW.GI-ONCOLOGY.DE

GI-ONCOLOGY 2017

– 13. Interdisziplinäres Update

24. JUNI 2017, KURHAUS WIESBADEN

FRIEDRICH VON THIERSCH SAAL



Fortbildungspunkte der Landesärztekammer Hessen sind beantragt.



Unter der Schirmherrschaft der Fachgesellschaften DGVS, DGAV, DGCH, DKG/AIO, DGHO, DEGR und ESDO.

Sehr verehrte Kolleginnen,
sehr geehrte Kollegen,

im Namen der wissenschaftlichen Leitung möchte ich Sie herzlich zum diesjährigen 13. Interdisziplinären GI-Oncology Update in Wiesbaden einladen.

Verheißungsvolle Fortschritte in der Diagnostik und Therapie von Gastrointestinalen Tumoren, einschließlich der Molekularbiologie, Chirurgie und der medikamentösen Therapie versprechen eine Verbesserung der Patientenversorgung, insbesondere auch durch eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit. Die Möglichkeiten und der Wissenszuwachs entwickeln sich in der Gastroenterologischen Onkologie mit rasanter Geschwindigkeit weiter, wodurch die Behandlung des Patienten immer individueller auf den Tumor und die spezielle Erkrankungssituation zugeschnitten werden kann. Dieses erfordert eine kontinuierliche Fortbildung aller an der Behandlung Beteiligten.

Seit dem Jahr 2005 führen wir erfolgreich das hochkarätige Wissensupdate GI-Oncology in Wiesbaden durch. Der Hauptfokus liegt auf der interdisziplinären Therapie. Die Sitzungen sind organbezogen gestaltet mit einem Schwerpunkt auf moderne und molekulare Stratifizierung der aktuellen Therapien sowie Innovationen und Kontroversen in der Gastroenterologischen Onkologie.

Der Tradition der vorangegangenen Updates folgend stellen renommierte Experten aus den verschiedensten Fachdisziplinen aktuelle Themen, Strategien und die neuesten Studienergebnisse der relevanten nationalen und internationalen Zeitschriften und Kongresse, insbesondere auch vom amerikanischen Krebskongress (ASCO 2017) dar. Auch Beiträge zu aktuell überarbeiteten S3-Leitlinien sind integriert.


Die Vorträge sollen die aktuelle, evidenzbasierte Forschung kritisch für die klinische Praxis werten und damit eine präzise Hilfestellung für den in der klinischen, Gastroenterologischen Onkologie tätigen Arzt geben. Die Experten stehen den Teilnehmern anschließend für ausführliche Diskussionen zur Verfügung.

Bei der TED-Abstimmung und in der Diskussion können Sie interaktiv an dem zusammengestellten Programm mitwirken. Das TED-System soll interaktiv die Meinungsbildung zu den Vortrags- und kontroversen Themen in der Gastroenterologischen Onkologie veranschaulichen.

Die Präsentationen werden den Teilnehmern im Anschluss an die Veranstaltung zum Download als PDF-Datei sowie als Virtual Meeting zur Verfügung gestellt. Das Vortragsprogramm wird um ein kursbegleitendes Manual mit Darstellung von Schlüsselfolien/kurzem Abstract ergänzt.

Wir glauben, dass wir mit den diesjährigen Themen Ihr Interesse wieder geweckt haben und freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch der Veranstaltung zu einem wissenschaftlich hochwertigen und interdisziplinär geprägten Meinungsaustausch. Gleichmaßen möchten wir den Referenten und Vorsitzenden, die als Experten zum erfolgreichen Gelingen des Updates beitragen, schon jetzt danken.

Mit freundlichen, kollegialen Grüßen



W. Schmiegel

Im Namen der wissenschaftlichen Leitung

PRÄSENTATION DER AKTUELLEN DATEN VON ASCO, ASTRO, DDW UND SSO.

Begrüßung

08:30–08:35 Uhr

SESSION I

08:35–10:05 Uhr

Hepatobiliäre Tumoren/ Peritonealkarzinose

Vorsitz: P. Galle, Mainz
H. Lang, Mainz

Welchen Stellenwert haben erweiterte Resektionen und Transplantation in der chirurgischen Therapie hepatobiliärer Tumoren?

J. Pratschke, Berlin

Gibt es neue gezielte Therapieansätze bei HCC und CCC? Welche Substanzen kommen in die Klinik?

N. Malek, Tübingen

Kontroverse interaktiv: Lokoregionäre ablativ Therapie bei Lebermetastasen

- Pro: Wir sollten mehr lokal-ablativ behandeln!
J. Ricke, Magdeburg
- Contra: Es wird zu viel lokal-ablativ behandelt!
A. Vogel, Hannover

Kontroverse interaktiv: HIPAC, PIPAC & Co. – realistische Therapieoptionen bei Peritonealkarzinose?!

- Pro HIPAC/PIPAC – mit welcher Evidenz?
P. Piso, Regensburg
- Contra HIPAC/PIPAC – mit welcher Evidenz?
M. Möhler, Mainz

SESSION II

10:05–11:05 Uhr

Gastroösophageale Tumoren

Vorsitz: I. Gockel, Leipzig
M. Möhler, Mainz

Stadienadaptierte Behandlung lokalisierter gastroösophagealer Tumoren: Für welche Patienten sind neoadjuvante und adjuvante Therapieoptionen eine Option?

S.-E. Al-Batran, Frankfurt am Main

Palliative Therapiesequenzen bei fortgeschrittenen, gastroösophagealen Tumoren

F. Lordick, Leipzig

Individualisierte Resektionsstrategien bei gastroösophagealen Tumoren

C. Bruns, Köln

PAUSE

11:05–11:25 Uhr

SESSION III

11:25–12:45 Uhr

Pankreaskarzinom/NET

Vorsitz: M. Geißler, Esslingen
B. Wiedenmann, Berlin

Neoadjuvante Therapieoptionen beim lokal fortgeschrittenen und borderline resektablen Pankreaskarzinom

V. Kunzmann, Würzburg

Offene und/oder minimal-invasive Therapieoptionen für primär resektable und lokal fortgeschrittene Pankreaskarzinome

T. Keck, Lübeck

Welche individualisierten Therapieoptionen auf Grundlage der Tumorgenetik und Pankreaskarzinogenese gibt es beim metastasierten Pankreaskarzinom?

V. Ellenrieder, Göttingen

Medikamentöse Therapie bei NET:

Wen, ab wann, wie lange, womit therapieren?
B. Wiedenmann, Berlin

MITTAGSPAUSE

12:45–13:30 Uhr

SESSION IV

13:30–14:35 Uhr

Kolorektales Karzinom I

Vorsitz: U. P. Neumann, Aachen
W. Schmiegel, Bochum

Was ändert sich für die Klinik?

Polypenmanagement nach Leitlinie

C. Pox, Bremen

Kontroverse interaktiv: Welche Schlussfolgerungen können wir aus den Head-to-head-Studien und Sidedness-Daten für unsere aktuelle

Erstlinientherapie beim metastasierten Kolonkarzinom ziehen?

- Pro EGFR AK
S. Stintzing, München
- Pro VEGF AK
G. Folprecht, Dresden

Sequenz- und Erhaltungstherapie: Wann und wie?

S. Hegewisch-Becker, Hamburg

PAUSE

14:35–14:55 Uhr

SESSION V

14:55–15:40 Uhr

Kolorektales Karzinom II

Vorsitz: U. Graeven, Mönchengladbach
C. Rödel, Frankfurt am Main

Kontroverse interaktiv: Rektumkarzinom

- Pro Inklusion Oxaliplatin (neoadjuvant/adjuvant)
C. Rödel, Frankfurt am Main
- Contra Inklusion Oxaliplatin (neoadjuvant/adjuvant)
D. Arnold, Lissabon

Adjuvante Therapie des Kolon- und Rektumkarzinoms: Nach molekularen Markern oder Klinik/Pathologie?

A. Reinacher-Schick, Bochum

SESSION VI

15:40–16:40 Uhr

Innovationen und Perspektiven in der GI-Onkologie

Vorsitz: T. Becker, Kiel
M. Ebert, Mannheim

Bei welchen GI-Tumoren wird die Immuntherapie/Checkpointblockade relevant?

V. Heinemann, München

Ist die Re-Introduktion/Re-Challenge eine valide Sequenzstrategie in der Behandlung des metastasierten Kolonkarzinoms?

T. Seufferlein, Ulm

Roboterassistierte Viszeralchirurgie: Was ist möglich? Wo wird sie einen Stellenwert erlangen?

J. Weitz, Dresden

Late breaking news & Verabschiedung

16:40–16:45 Uhr

Nach jedem Vortrag besteht ausreichend Diskussionszeit mit dem Referenten.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN! | STAND DRUCKLEGUNG: 02.03.2017